

Ehrl.	Ngr.	Pf.	
908,791	29	3	Uebertrag.
4) 5,782	22	3	Ausgaben bei der Ausmünzung, und zwar:
240	—	—	Besoldung dem Oberschmelzer,
293	29	2	Lohn an zwei Schmelzer, jedem zu 146 Ehrl. 29 Ngr. 6 Pf.,
210	—	—	Besoldung dem Streckwerksmeister,
615	10	—	Lohn an 4 Streckker und 1 Glüher,
214	—	—	Besoldung dem Oberjustirer,
842	1	6	Lohn an 7 Justirer, jedem 2 Ehrl. 9 Ngr. 4 Pf. wöchentlich,
17	10	—	Lohnzulage dem Nachjustirer, wöchentlich 10 Ngr.,
210	—	—	Besoldung dem Weißbeizvorsteher,
272	14	4	Lohn an 2 Weißbeizer,
230	—	—	Besoldung dem Münzdruckmeister,
1,323	6	8	Lohn an 11 Präger, jedem 2 Ehrl. 9 Ngr. 4 Pf. wöchentlich,
25	—	—	Lohnzulage den Unterlegern,
120	—	—	Kleidergeld und Bekleidungsanwand,
300	—	—	zu Löhnen für Hilfsarbeiter,
3	—	—	Emolument und Arbeitslohn für die Ducatenausmünzung,
160	—	—	für Beleuchte,
100	—	—	für Zwillich und Leinwand,
120	—	—	für Kupferwaaren zur Beize und in die Schmelze,
116	10	3	für Materialwaaren,
370	—	—	an verschiedenen Löhnen und Bedürfnissen,

w. o.

914,574 21 6 Seitenbetrag.

Ehrl.	Ngr.	Pf.	
914,574	21	6	Uebertrag.
5) 3,121	10	—	Bau- und Unterhaltungskosten der Maschinen und Locale, nämlich:
236	—	—	Lohn dem Rüstungsvorsteher,
561	7	6	Lohn an 4 Rüstungsarbeiter,
26	—	—	Lohn für das Abdrehen der Streckwalzen,
200	—	—	Löhne für Hilfsarbeiter,
310	—	—	für Feuerungsmaterialien,
628	—	—	für Metallmaterialwaaren u. andere Bedürfnisse,
500	—	—	Aufwand bei Herstellung einiger neuen Maschinen,
660	—	—	zu innern Baulichkeiten,

w. o.

6) 730 — — Insgemein und zufällige Ausgaben,

918,426 1 6 Pf. Summe des Aufwands,

und zwar:

6,065 Ehrl. 29 Ngr. 7 Pf. Administrationskosten und
 912,360 = 1 = 9 = Betriebs- und Unterhaltungskosten,

w. o.

Abschluß.

920,626 Ehrl. 1 Ngr. 6 Pf. Betrag der Einkünfte,
 912,360 = 1 = 9 = Betrag der Betriebs- und Unterhaltungskosten,

8,265 Ehrl. 29 Ngr. 7 Pf. Bruttoertrag.

6,065 = 29 = 7 = Hiervon gehen ferner ab:
 Administrationskosten.
 Es verbleiben sonach

2,200 Ehrl. — — reiner Ertrag.

Die Deputation hat es für ihre Pflicht erachtet, bei dieser Position der geehrten Kammer eine ganz detailirte Uebersicht zu geben, weil das letzte Budget eine solche nicht enthielt, da die damals noch nicht beendigte Purificirung des Geldwesens die Aufstellung von Specialetats unmöglich machte.

Als Anhalten und zum Vergleich für die Folge wird daher der jetzt vorliegende Etat unbedingt dienen können, zu welchem die Deputation keine Bemerkungen zu machen hat, da sie nicht bezweifelt, daß der beabsichtigte Silberverkauf an Privatpersonen nach wie vor mit Leichtigkeit stattfinden und der zur Ausmünzung angenommene Betrag dem Bedarfe und der Circulation mehr als genügen wird.

Die Deputation läßt hier im Nachstehenden eine Uebersicht von den Königl. sächsischen Münzsorten folgen, welche in den Jahren 18 $\frac{29}{30}$ bei der Münze zu Dresden ausgeprägt worden sind: